



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > [Staatskanzlei](#) > **Bayerischer Ethikrat**

## Bayerischer Ethikrat

Der Bayerische Ethikrat berät Ministerpräsident Dr. Markus Söder und die gesamte Staatsregierung in den entscheidenden Zukunftsfragen unserer Gesellschaft. Das Gremium wurde vom Ministerrat am 3. September 2024 für die 19. Legislaturperiode erneut eingesetzt.

Zur Pressemitteilung vom 27. Januar 2025 zur Auftaktsitzung des neukonzipierten Bayerischen Ethikrates

[Aufgaben und Themen](#)

[Besetzung und Arbeitsweise](#)

[Mitglieder](#)

[Archiv](#)

## Aufgaben und Themen

Der Bayerische Ethikrat unter dem Vorsitz der früheren Münchner Regionalbischöfin Susanne Breit-Keßler beschäftigt sich mit der gesamten Bandbreite ethischer Fragen.

Dazu gehört der Umgang mit Krisen und Umbrüchen in einer Gesellschaft, die sich in immer schnellerem Tempo wandelt. Die Digitalisierung verändert viele Bereiche unseres Lebens. Der globale Wettbewerb um Ideen und modernste Technik wird immer schneller. Gleichzeitig werden die drängenden Fragen immer lauter, wie klimagerecht und zukunftsverträglich unser Lebensstil und unsere Art zu wirtschaften sind.



Die frühere Münchner Regionalbischöfin Susanne Breit-Keßler ist die Vorsitzende des Bayerischen Ethikrats.

Aus diesen Entwicklungen folgen auch ganz neue ethische Grundsatzfragen. Der Bayerische Ethikrat beleuchtet daher insbesondere Fragestellungen aus den folgenden Themenbereichen:

- Sozial- und Gesellschaftswissenschaften,
- Ökonomie, Wirtschaftsethik, Ökologie und Nachhaltigkeit,
- Lebenswissenschaften und Bioethik,
- Künstliche Intelligenz und ethische Implikationen der Digitalisierung.

## Besetzung und Arbeitsweise

Der Bayerische Ethikrat arbeitet unabhängig und ehrenamtlich.

Er versteht sich als agiles Gremium, das in Zeiten hochdynamischer Entscheidungsprozesse eine effiziente Beratung zu aktuellen landespolitischen Themen mit ethischer und gesellschaftspolitischer Relevanz bietet.

Im Vordergrund steht der unmittelbare Austausch mit Vertretern der Staatsregierung in Beratungsgruppen, die sich je nach Thema aus den bisherigen Mitgliedern des Bayerischen Ethikrats als konstantem Mitgliederkreis speisen und bei Bedarf um weitere Expertinnen und Experten ergänzt werden können.

Die bereits in der letzten Legislaturperiode und nun erneut berufenen Mitglieder repräsentieren als konstanter Mitgliederkreis das gesamte Spektrum ethisch relevanter Bereiche in herausragender Weise.

## Ethikrat



### Auftaktsitzung des neukonzipierten Bayerischen Ethikrates

## Mitglieder

Der Ethikrat ist geschlechterparitätisch besetzt, arbeitet unabhängig und ehrenamtlich. Bei seinen Mitgliedern handelt sich um die folgenden hochkarätigen Experten, die Bayern alle eng verbunden sind:

- [Prof. Dr. Dr. Ann-Kristin Achleitner](#) (Distinguished Affiliated Professor an der TU München)
- [Prof. Dr. Elisabeth André](#) (Lehrstuhl für Multimodale Mensch-Technik-Interaktion der Universität Augsburg)

- Prof. Dr. Christoph Ann (Lehrstuhl für Wirtschaftsrecht und Geistiges Eigentum an der TU München)
- Prof. Dr. Reiner Anselm (Lehrstuhl für Systematische Theologie und Ethik an der LMU München)
- Susanne Breit-Keßler (Vorsitzende des Bayerischen Ethikrates, ehemalige Regionalbischöfin)
- Prof. Johanna Haberer (Abteilung Christliche Publizistik an der Theologischen Fakultät der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg)
- Dr. Marlene Heckl (Ärztin und Wissenschaftskommunikatorin)
- Prof. Dr. Elke Jahn (Professur für Arbeitsmarktökonomie der Universität Bayreuth)
- Prof. Dr. mult. Nikolaus Knoepffler (Lehrstuhl für Angewandte Ethik an der Friedrich-Schiller-Universität Jena)
- Rabbiner Steven E. Langnas (Lehrbeauftragter am Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik im Religionsunterricht der Katholisch-Theologischen Fakultät der LMU München)
- Weihbischof Dr. Dr. Anton Losinger (Bischofsvikar für Bioethik und Sozialpolitik, Dompropst am Bistum Augsburg)
- Prof. Dr.-Ing. Marion Merklein (Lehrstuhl für Fertigungstechnologie der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg)
- Prof. Dr.-Ing Gerhard Müller (Vizepräsident TU München, Lehrstuhl für Baumechanik)
- Prof. Dr. Armin Nassehi (Lehrstuhl für Allgemeine Soziologie und Gesellschaftstheorie der LMU München)
- Prof. Dr. Doris Rosenkranz (Technische Hochschule Nürnberg)
- Prof. Dr. Traugott Roser (Professor für Praktische Theologie an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster)
- Prof. Dr. Ulrich Walter (Lehrstuhl für Raumfahrttechnik der TU München)
- Dr. Nathalie Weidenfeld (Autorin)

## Archiv

**Stellungnahme zur wissenschaftlichen Politikberatung – Lehren aus der Pandemie (26.06.2023)**

**Pressemitteilung: "Bayerischer Ethikrat veröffentlicht Stellungnahme zu wissenschaftlicher Politikberatung" (26.06.2023)**

**Stellungnahme zum Umgang mit Künstlicher Intelligenz (19.12.2022)**

**Kurzfassung - Stellungnahme zum Umgang mit Künstlicher Intelligenz (19.12.2022)**

**Stellungnahme zum Assistierten Suizid (28.06.2022)**

**Erklärung zum völkerrechtswidrigen Vorgehen Russlands in der Ukraine (15.03.2022)**

**Stellungnahme zum Stand der Corona-Pandemie (17.11.2021)**

**Stellungnahme zu Kunst und Kultur in der Post-Corona-Zeit (27.10.2021)**

**Stellungnahme zur Situation Bayerns in der Pandemie (10.06.2021)**

**Pressemitteilung: "Bayerischer Ethikrat veröffentlicht Empfehlungen zur Situation Bayerns in der Corona-Pandemie" (10.06.2021)**

**Konstituierende Sitzung des Bayerischen Ethikrates (03.12.2020)**

